

Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang und den konsekutiven Masterstudiengang Politikwissenschaft des Fachbereiches Gesellschaftswissenschaften der Universität Kassel vom 26.05.2010

Inhalt

I. Gemeinsame Bestimmungen

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Akademische Grade; Profiltyp
- § 3 Regelstudienzeit und Studienbeginn, Umfang des Studiums
- § 4 Prüfungsausschüsse

II. Bachelorabschluss

- § 5 Besondere Zulassungsvoraussetzung zum Bachelorstudium
- § 6 Prüfungsteile des Bachelorabschlusses
- § 7 Modulprüfungen im Bachelor–Nebenfach Politikwissenschaft
- § 8 Bildung und Gewichtung der Note
- § 9 Praktikum
- § 10 Bachelorarbeit

III. Masterabschluss

- § 11 Zulassungsvoraussetzungen zum Masterstudium
- § 12 Prüfungsteile des Masterabschlusses
- § 13 Bildung und Gewichtung der Note
- § 14 Masterarbeit, Prüfungskolloquium

IV. Schlussbestimmung

- § 15 Übergangsregelung
- § 16 In-Kraft-Treten

Anlagen

- 1. Wählbare Nebenfächer
- 2. Bachelor Politikwissenschaft im Hauptfach (Studienplan)
- 3. Modulhandbuch für den Bachelorstudiengang Politikwissenschaft
- 4. Bachelor Politikwissenschaft im Nebenfach (Studienplan)
- 5. Modulhandbuch für das Bachelor–Nebenfach Politikwissenschaft
- 6. Master Politikwissenschaft (Studienplan)
- 7. Modulhandbuch für den Masterstudiengang Politikwissenschaft

I. Gemeinsame Bestimmungen

§ 1 Geltungsbereich

Die Prüfungsordnung des Fachbereichs Gesellschaftswissenschaften für den Bachelorstudiengang und den konsekutiven Masterstudiengang Politikwissenschaft ergänzt die Allgemeinen Bestimmungen für Prüfungsordnungen der Studiengänge mit den Abschlüssen Bachelor und Master (AB Bachelor/Master) der Universität Kassel in der jeweils geltenden Fassung.

§ 2 Akademische Grade; Profiltyp

- (1) Aufgrund der bestandenen Prüfung wird der akademische Grad „Bachelor of Arts“ (B.A.), bzw. „Master of Arts“ (M.A.) durch den Fachbereich Gesellschaftswissenschaften verliehen.
- (2) Der Masterstudiengang Politikwissenschaft ist vom Profiltyp als forschungsorientierter Studiengang konzipiert. Näheres ergibt sich aus dem Diploma-Supplement.

§ 3 Regelstudienzeit, Umfang des Studiums, Studienbeginn

- (1) Die Regelstudienzeit für das Bachelorstudium beträgt sechs Semester einschließlich eines Praktikums im Umfang von mindestens acht Wochen und der Bachelorarbeit.
- (2) Die Regelstudienzeit für das Masterstudium beträgt vier Semester einschließlich der Masterarbeit.
- (3) Im Bachelorstudium werden 180 Credits erlangt, davon 12 Credits für das Praktikum, 40 Credits für das Nebenfach und 12 Credits für die Bachelorarbeit.
- (4) Im Masterstudium werden 120 Credits erlangt, davon 24 Credits für die Masterarbeit.
- (5) Das Bachelorstudium beginnt jeweils zum Wintersemester.
- (6) Das Masterstudium beginnt jeweils zum Wintersemester.

§ 4 Prüfungsausschüsse

- (1) Die für Entscheidungen in Prüfungsangelegenheiten in den BA-Studiengängen zuständige Stelle ist der Prüfungsausschuss für die BA Studiengänge Geschichte, Politikwissenschaft und Soziologie.
- (2) Dem Prüfungsausschuss gehören an
 - a) je eine Professorin oder ein Professor des Bachelorstudiengangs Geschichte, Politikwissenschaft und Soziologie,
 - b) eine wissenschaftliche Mitarbeiterin oder ein wissenschaftlicher Mitarbeiter aus dem Fachbereich Gesellschaftswissenschaften,
 - c) eine Studierende oder ein Studierender des Bachelorstudiengangs Geschichte, Politikwissenschaft oder Soziologie.
- (3) Die für Entscheidungen in Prüfungsangelegenheiten im Masterstudiengang Politikwissenschaft zuständige Stelle ist der Prüfungsausschuss für den Master Politikwissenschaft.
- (4) Dem Prüfungsausschuss gehören an

- a) drei Professorinnen oder Professoren des Faches Politikwissenschaft,
- b) eine wissenschaftliche Mitarbeiterin oder ein wissenschaftlicher Mitarbeiter aus dem Fach Politikwissenschaft,
- c) eine Studierende oder ein Studierender des Masterstudiengangs Politikwissenschaft.

II. Bachelorabschluss

§ 5 Besondere Zulassungsvoraussetzung zum Bachelorstudium

Voraussetzung zur Zulassung zum Bachelorstudium sind Englischkenntnisse auf dem Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (GER).

§ 6 Prüfungsteile des Bachelorabschlusses

(1) Der Bachelorabschluss besteht aus den folgenden Modulprüfungen und der Bachelorarbeit gem. § 10:

	Credits	
a) Hauptfach Politikwissenschaft:		
Modul 1: Einführung in die Politikwissenschaft	11	c
Modul 2a: Politikwissenschaftliche Arbeitsfelder I	19	c
Modul 2b: Politikwissenschaftliche Arbeitsfelder II	19	c
Modul 3: Methoden und Statistik	18	c
Modul 4: Vertiefung	12	c
Modul 5: Forschung und Praxis	17	c
Auslandssemester (In Anrechnung von Mo 4 und 5)	29	c
b) BA-Arbeit gem. § 10:	12	c
c) Nebenfach gem. Anlage 1:	40	c
d) Schlüsselkompetenzen:	20	c
Additive Schlüsselkompetenzen (Wahlpflicht)	8	c
Integrierte Schlüsselkompetenzen	12	c
e) Praktikum:	12	c
f) Im Ausland erbrachte Prüfungs- und Studienleistungen werden vom Prüfungsausschuss ggf. in Rücksprache mit dem/r ERASMUS-Beauftragten äquivalent angerechnet.		

(2) Die Prüfungsart (Klausur, Essay, mündliche Prüfung, Hausarbeit etc.) ist den Modulhandbüchern zu entnehmen.

(3) Ein Modul ist bestanden und kann als Teil des Bachelorabschlusses gewertet werden, wenn das Modul mit mind. ausreichend (4,0) bewertet ist.

§ 7 Modulprüfungen im Bachelor-Nebenfach Politikwissenschaft

Studierende anderer Bachelorstudiengänge, die das Nebenfach Politikwissenschaft gewählt haben, müssen 3 Modulprüfungen gem. Anlage 5 ablegen.

§ 8 Bildung und Gewichtung der Note

(1) Die Gesamtnote der Bachelorprüfung setzt sich wie folgt zusammen: Hauptfach Politikwissenschaft: 70 %, Nebenfach: 25 %, Praktikum: 3 %, Schlüsselkompetenzen: 2%.

(2) Die Note des Hauptfachs Politikwissenschaft setzt sich wie folgt zusammen:

Modul 2a: Politikwissenschaftliche Arbeitsfelder I	17%
Modul 2b: Politikwissenschaftliche Arbeitsfelder II	17%
Modul 3: Methoden und Statistik	10%
Modul 4: Vertiefung	18%
Modul 5: Forschung und Praxis	18%
und die Bachelorarbeit im Hauptfach	20%

(3) Die Note des Nebenfachs Politikwissenschaft setzt sich zusammen aus der Durchschnittsnote aller im Rahmen der 40 c benoteten Veranstaltungen.

(4) Die Note des Praktikums ergibt sich aus dem benoteten Praktikumsbericht.

(5) Die Note der Schlüsselkompetenzen setzt sich aus den Ergebnissen der Teilprüfungen im Modul, 'Additive Schlüsselkompetenzen' zu gleichen Teilen zusammen.

§ 9 Praktikum

(1) Es gelten die „Allgemeinen Bestimmungen für Praxismodule in den Bachelorstudiengängen der Universität Kassel“ in der jeweils geltenden Fassung.

(2) Im Rahmen des Bachelorstudiengangs ist ein mindestens achtwöchiges Praktikum zu absolvieren. Für das Praktikum werden 12 C vergeben.

(3) Das Praktikum kann in einer oder mehreren Praxisstellen absolviert werden. Wird es an mehreren Praxisstellen oder zu verschiedenen Zeitpunkten absolviert, darf der Zeitraum jeder einzelnen Praktikumsstelle sechs Wochen nicht überschreiten.

§ 10 Bachelorarbeit

(1) Das Thema der Bachelorarbeit wird frühestens zu Beginn des fünften Semesters ausgegeben. Ausgabe des Themas und die Bestellung des Gutachters / der Gutachterin, der bzw. die die Arbeit betreuen soll, erfolgt durch den Prüfungsausschuss auf Vorschlag der/s Studierenden.

(2) Die Bearbeitungszeit der Bachelorarbeit beträgt zehn Wochen und beginnt mit dem Tag der Bekanntgabe des Themas. Das Thema der Bachelorarbeit darf nur einmal und nur innerhalb von zwei Wochen zurückgegeben werden. Die Bachelorarbeit soll ca. 30–40 Seiten umfassen.

(3) Für die Bachelorarbeit werden 12 Credits vergeben.

(4) Kann der erste Abgabetermin aus Gründen, die der Kandidat / die Kandidatin nicht zu vertreten hat, nicht eingehalten werden, so wird die Abgabefrist um die Zeit der Verhinderung, längstens jedoch um drei Wochen verlängert.

(5) Die Bachelorarbeit ist fristgerecht in zwei gebundenen schriftlichen Exemplaren im Prüfungsamt abzugeben.

III. Masterabschluss

§ 11 Zulassungsvoraussetzungen zum Masterstudium

(1) Zum Masterstudium kann nur zugelassen werden, wer

- a) den Bachelorabschluss im Studiengang Politikwissenschaft der Universität Kassel mindestens mit der Note „gut“ bestanden hat bzw. einer Gesamtnote mit mindestens 3,0 und einer mit mindestens 2,5 bewerteten Bachelorarbeit im Fach Politikwissenschaft vorlegen kann
- b) einen fachlich gleichwertigen Abschluss einer anderen wissenschaftlichen Hochschule oder Fachhochschule in der Bundesrepublik Deutschland erworben hat (BA Psychologie, BA Soziologie, BA Sozialwissenschaften, BA Geschichte, erstes Staatsexamen Jura, BA Volkswirtschaft, BA Kommunikationswissenschaft) oder einen fachlich gleichwertigen Abschluss an einer ausländischen Hochschule in Politikwissenschaft oder einen vergleichbaren sozial-, geistes-, wirtschafts- bzw. rechtswissenschaftlichen Abschluss mit einer Regelstudienzeit von mindestens sechs Semestern und der Mindestnote „gut“ nachweist. Im Einzelfall kann auf Beschluss des Masterprüfungsausschusses von der Zulassungsvoraussetzung abgewichen werden.
- c) Englischkenntnisse auf dem Level von B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (GER) hat,
- d) die Anforderungen gem. Abs. 2 erfüllt.

(2) Das fachliche Profil des Studienabschlusses gem. Abs. 1 a) oder b) muss den Anforderungen des Masterstudiengangs Politikwissenschaft entsprechen. Dies setzt voraus, dass die mit dem Studienabschluss nachgewiesene Qualifikation Kenntnisse in folgenden politikwissenschaftlichen Bereichen umfasst: Theorien des politischen Systems und politischer Entscheidungen, Politikfeld- und Governance-Analysen, politikwissenschaftliche Theorien, Methoden und Theorien der Mehrebenenanalyse.

(3) Das Vorliegen der Voraussetzungen gem. Abs. 2 wird in der Regel in einem Zulassungsgespräch von ca. 30 Minuten Dauer festgestellt, für das der Prüfungsausschuss zwei Professorinnen oder Professoren bestellt. Auf das Zulassungsgespräch kann verzichtet werden, wenn das Vorliegen der Voraussetzungen gem. Abs. 2 bereits aufgrund der schriftlichen Unterlagen festgestellt wird; es entscheidet der Prüfungsausschuss.

§ 12 Prüfungsteile des Masterabschlusses

(1) Der Masterabschluss Politikwissenschaft Schwerpunkt Demokratie/ Sozialpolitik/ Nord-Süd-Beziehungen besteht aus

- | | |
|---|---------|
| a) den folgenden Modulprüfungen | Credits |
| Modul 1: Politische Theorie und politisches System | 12 c |
| Modul 2: Schwerpunkt I | 16 c |
| Modul 3: Internationale Beziehungen / Globalisierung | 12 c |
| Modul 4: Schwerpunkt II | 14 c |
| Modul 5: Forschung und Praxis | 18 c |
| Modul 6: Politische Systeme im Vergleich | 12 c |
| b) Masterarbeit gem. § 14 | 24 c |
| einem begleitenden Kolloquium | 4 c |
| 45minütiges Prüfungskolloquium zur Masterarbeit | 2 c |
| c) Schlüsselkompetenzen | 6 c |
| d) im Ausland erbrachte Prüfungs- und Studienleistungen werden vom Prüfungsausschuss ggf. in Rücksprache mit dem/r ERASMUS-Beauftragten äquivalent angerechnet. | |

(2) Ein Modul ist bestanden und kann als Teil des Masterabschlusses gewertet werden, wenn das Modul mit mind. ausreichend (4,0) bewertet ist.

§ 13 Bildung und Gewichtung der Note

(1) Die Gesamtnote der Masterprüfung Politikwissenschaft setzt sich wie folgt zusammen

Sechs Module	60%
Modul 1: Politische Theorie und politisches System	8 %
Modul 2: Schwerpunkt I	12 %
Modul 3: Internationale Beziehungen / Globalisierung	8 %
Modul 4: Schwerpunkt II	10 %
Modul 5: Forschung und Praxis	14 %
Modul 6: Politische Systeme im Vergleich	8 %
Auslandssemester	22 %
 Modul 7: Masterarbeit und Prüfungskolloquium	 40%

(2) Die Note des Moduls 7 setzt sich zusammen wie folgt:

Masterarbeit	80%
Prüfungskolloquium	20

§ 14 Masterarbeit, Prüfungskolloquium

(1) Das Thema der Masterarbeit wird frühestens zu Beginn des dritten Semesters ausgegeben. Mit der Zulassung zur Masterarbeit werden der Kandidatin / dem Kandidaten das Thema der Masterarbeit sowie der Name der Gutachterin/des Gutachters und der Betreuerin/des Betreuers schriftlich mitgeteilt. Die Bearbeitungszeit beträgt fünf Monate und beginnt mit dem Tag der Bekanntgabe des Themas.

(2) Für die Masterarbeit werden 24 C vergeben.

(3) Kann der erste Abgabetermin aus Gründen, die die Kandidatin / der Kandidat nicht zu vertreten hat, nicht eingehalten werden, so wird die Abgabefrist um die Zeit der Verhinderung, längstens jedoch um vier Wochen verlängert.

(4) Die Masterarbeit ist fristgerecht in zwei gebundenen schriftlichen Exemplaren im Prüfungsamt abzugeben.

(5) Die Masterarbeit ist im Rahmen eines Prüfungskolloquiums vorzustellen. Die Dauer beträgt für das gesamte Kolloquium maximal 45 Minuten.

IV. Schlussbestimmung

§ 15 Übergangsregelung

Studierende, die vor dem 1.10.2010 an der Universität Kassel das BA-Studium Politikwissenschaft mit Nebenfach Psychologie begonnen haben, studieren das Nebenfach Psychologie nach Anlage 1.

§ 16 In-Kraft-Treten

Die Prüfungsordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im Mitteilungsblatt der Universität Kassel in Kraft.

Kassel, den 31. März 2011

Die Dekanin des Fachbereichs Gesellschaftswissenschaften
Prof. Dr. Ingrid Baumgärtner

Anlage 1: Wählbare Nebenfächer

Es gilt die Fächerauswahl lt. der jeweils gültigen Fassung der AB für Prüfungsordnungen mit den Abschlüssen Bachelor und Master an der Universität Kassel (AB Bachelor/Master).

Zusätzlich kann folgendes Nebenfach mit folgenden Maßgaben gewählt werden:

- Wirtschaftswissenschaften
 - o VWL I, II und III
 - o BWL I (a und b), II (a und b) und III (a und b)
 - o 1 Modul aus einem der Studienschwerpunkte Modul 21 oder Modul 22

- Psychologie

Für Studierende, die vor dem 1.10.2010 an der Universität Kassel das BA-Studium Politikwissenschaft mit Nebenfach Psychologie begonnen haben:

- Einführung in die Allgemeine Psychologie
- Einführung in die Entwicklungspsychologie
- Einführung in die Methodenlehre
- Einführung in die Persönlichkeitspsychologie

Mind. 2 Veranstaltungen in einem Wahlbereich:

- Arbeits-, Betriebs- und Organisationspsychologie
- Biologische Psychologie
- Pädagogische Psychologie
- Sozialpsychologie

Anlage 2: Bachelor Politikwissenschaft im Hauptfach (Studienplan)

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
MODUL 1 <i>Einführung in die Politikwissenschaft</i> 1. Was ist Politikwissenschaft 4 c 2. Einführung in die Politikwissenschaft mit Tutorium 4+3 c SK: 1 KK, 1 MK, 1 OK, 1 IK	MODUL 2b <i>Politikwiss. Arbeitsfelder II</i> 1. Internat. Politik / Globalisierung mit Tutorium 4+3 c 2. Vergleich politischer Systeme mit Tutorium 4+ 3 c 3. 1 Seminar zu 1. oder 2. 5 c		MODUL 4 <i>Vertiefung</i> 1. Seminar zur Politikfeldanalyse o. Politik und Wirtschaft 6 c 2. Wahlseminar zu den politikwissenschaftlichen Arbeitsfeldern und ihren Methoden 6 c SK: 2 KK		
			MODUL 5 <i>Forschung & Praxis</i> 1. Projektseminar 10 c 2. Seminar mit Praxisbezug 7 c SK: 1 KK, 1 MK, 2 OK		
MODUL 2a <i>Politikwiss. Arbeitsfelder I</i> 1. Politische Theorie mit Tutorium 4+3 c 2. Politisches System der BRD mit Tutorium 4+3 c 3. 1 Seminar zu 1. oder 2. 5 c	MODUL 3 <i>Methoden und Statistik</i> 1. Methoden I 6c 2. Methoden II 6c 3. Statistik 6 c	Praktikum 12 c SK: 1 MK, 1 OK	Auslandssemester Wahlpflicht zu Modul 4 und 5	BA-Arbeit 12 c	
Integrierte Schlüsselkompetenzen: 12 c Additive Schlüsselkompetenzen: 8 c					
<i>Nebenfachstudium 40 c</i>					
Insgesamt 180 c					

c: Credits, SK: Schlüsselkompetenzen, KK: Kommunikationskompetenz, MK: Methodenkompetenz, OK: Organisationskompetenz, IK: Informationskompetenz

Anlage 3: Modulhandbuch für den Bachelorstudiengang Politikwissenschaft (Hauptfach)

Modulnummer, Modulname	Modul 1: Einführung in die Politikwissenschaft
Art des Moduls	Pflichtmodul
Angestrebte Lernergebnisse	Fachwissenschaftliche Kompetenzen: Kennen und Verstehen: Methoden politikwissenschaftlichen Arbeitens kennen; Schlüsselbegriffe der Politikwissenschaft erklären, Geschichte und Selbstverständnis des Faches wieder geben können; Politisches Alltagswissen und politikwissenschaftliche Erkenntnisse unterscheiden können Anwenden: In den Einführungsseminaren/ Propädeutika werden die fachwissenschaftlichen Kompetenzen der Einführungsvorlesung genutzt, die kennengelernten politikwissenschaftlichen Methoden anhand einer konkreten wissenschaftlichen Fragestellung umzusetzen. Schlüsselkompetenzen Kommunikationskompetenz: Fähigkeit auch komplexe wiss. Texte zu erfassen, Grundaussagen wiederzugeben und zu reflektieren; Fähigkeit selbstständig erarbeitete Beiträge vor der Gruppe zu präsentieren; Fähigkeit in der Kleingruppe vorgegebene Themen selbst auszuarbeiten; Fähigkeit Probleme mit anderen zu diskutieren, zu erörtern und darzustellen; Fähigkeit zu sachlicher Argumentation Methodenkompetenz: Fähigkeit die Grundformen wissenschaftlichen Arbeitens umzusetzen und selbständig Fragestellungen zu politikwissenschaftlichen Themen zu entwickeln Organisationskompetenz: Fähigkeit Struktur des Studiums zu erfassen und eine individuell angepasste Organisation des Studiums und des Studienalltags zu schaffen Informationskompetenz: Fähigkeit, die in der Uni-Bibliothek erlernten Recherchemethoden umzusetzen
Lerninhalte	Schlüsselbegriffe der Politikwissenschaft und des Selbstverständnisses des Fachs, Fragestellungen und Gegenstände der Politikwissenschaft, Differenzierung politisches Alltagswissen/politikwissenschaftliche Erkenntnis, Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens, insbesondere Recherchieren und systematisches Bibliographieren sowie Erlernen der Standards und Formate wissenschaftlichen Schreibens
Lehr-/ Lernformen (Organisationsform)	Veranstaltung „Was ist Politikwissenschaft“ und eine Einführung in die Politikwissenschaft mit Tutorat inkl. Einführung in Bibliotheksnutzung und Datenbanken
Verwendbarkeit des Moduls	BA Politikwissenschaft HF
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Einsemestrig, jeweils im WS
Sprache	Deutsch
Voraussetzungen lt. Prüfungsordnung	Immatrikulation für das Fach Politikwissenschaft
Empfohlene Voraussetzungen	
Studentischer Arbeitsaufwand	Vorlesung: 2 SWS, Vorlesung: 30 Std., Selbststudium: 90 Std., insgesamt 120 Std.

	Einführung in die Politikwissenschaft: 2 SWS, Seminar: 30 Std., Selbststudium: 90 Std., insgesamt 120 Std. Tutorat: 2 SWS, Tutorium: 30 Std., Selbststudium: 60 Std., insgesamt 90 Std. Insgesamt 330 Stunden
Studien- und Prüfungsleistung	Studienleistungen können sein: Text- bzw. Quellenkritik, Buchrezension, Thesenpapier, Protokoll o.ä. Modulprüfungsleistung, die mit bestanden / nicht bestanden gewertet wird: eine Hausarbeit im Seminar von 10–12 Seiten
Anzahl C für das Modul	11 c: 4 c für Vorlesung, 4 c für Einführung, 3 c für Tutorat Zus. 4 c SKs: 1 c Kommunikationskompetenz, 1 c Methodenkompetenz, 1 c Organisationskompetenz, 1 c Informationskompetenz

Modulnummer, Modulname	Modul 2a: Politikwissenschaftliche Arbeitsfelder I
Art des Moduls	Pflichtmodul
Angestrebte Lernergebnisse	Fachwissenschaftliche Kompetenzen: Wissen: zentrale Vertreter und deren Ansätze der Teildisziplinen nennen können und deren Argumente wiedergeben können Verstehen: die Bedeutung der Ansätze in Hinblick auf politische Situationen diskutieren Anwenden: aktuelle Situationen mit Hilfe der erlernten normativen und empirischen Ansätze interpretieren und erklären können Analysieren/Recherchieren von Texten und problembezogenen Quellen Evaluierten/Reflektieren von theoretischen Argumenten und empirischen Analysen
Lerninhalte	Rezipieren, Verstehen, Analysieren und Bewerten zentraler theoretischer Konzepte der Politik, insbesondere solcher mit normativem Anspruch: 1. Politische Ideen und Konzepte von der Antike bis zur Gegenwart vor dem Hintergrund der Herausbildung des modernen Staats- und Demokratieverständnisses 2. Politische Institutionen der BRD (Verfassung, Recht, Regierung, Verwaltung, Parlament und Justiz), politische Organisationen und Akteure (Parteien, Verbände, Vereinigungen, Medien), politische Prozesse insbesondere Steuerung und Demokratie
Lehr- / Lernformen (Organisationsform)	3 Veranstaltungen und 2 Tutorien
Verwendbarkeit des Moduls	BA Politikwissenschaft HF
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Semester, 2semestrige Dauer des Moduls
Sprache	Deutsch
Voraussetzungen lt. Prüfungsordnung	Immatrikulation für das Fach Politikwissenschaft

Empfohlene Voraussetzungen	
Studentischer Arbeitsaufwand	Politische Theorie: 2 SWS Vorlesung: 30 Std., Selbststudium: 90 Std., insgesamt 120 Std. Politisches System: 2 SWS Vorlesung: 30 Std., Selbststudium: 90 Std., insgesamt 120 Std. 2 Tutorien: 4 SWS Tutorium: 60 Std., Selbststudium: 120 Std., insgesamt 180 Std. Seminar zur politischen Theorie oder politischen System: 2 SWS Seminar: 30 Std., Selbststudium: 120 Std., insgesamt 150 Std. Insgesamt 570 Std.
Studien- und Prüfungsleistung	Studienleistungen können sein: Protokoll, Referat, Rezension, Essay o.Ä.. Obligatorische Studienleistungen: Je Vorlesung eine 45minütige Klausur zu Grundkenntnissen ausgewählter Themenschwerpunkte. Die Klausur umfasst 1/3 der Inhalte der Vorlesung und der zur Vorlesung benannten Literatur. Voraussetzung für die Teilnahme an der Modulprüfung: Mindestens ein Versuch zur Erbringung der Studienleistung in einer Vorlesung Modulprüfungsleistung: Eine Hausarbeit im Umfang von 10–12 Seiten im Seminar zu einer der Teildisziplinen.
Anzahl C für das Modul	19 c (4c Je Vorlesung – davon 2 c für die Klausur, 3 c je Tutorium, 5 c je Seminar)

Modulnummer, Modulname	Modul 2b: Politikwissenschaftliche Arbeitsfelder II
Art des Moduls	Pflichtmodul
Angestrebte Lernergebnisse	Fachwissenschaftliche Kompetenzen: Wissen: zentrale Vertreter und deren Ansätze der Teildisziplinen nennen können und deren Argumente wiedergeben können Verstehen: die Bedeutung der Ansätze in Hinblick auf politische Situationen diskutieren Anwenden: aktuelle Situationen mit Hilfe der erlernten normativen und empirischen Ansätze interpretieren und erklären können Analysieren/Recherchieren von Texten und problembezogenen Quellen Evaluiieren/Reflektieren von theoretischen Argumenten und empirischen Analysen
Lerninhalte	Rezipieren, Verstehen, Analysieren und Bewerten zentraler Konzepte der Internationalen Politik/Globalisierung und des Politischen Systemvergleichs. 1. Lesen, Paraphrasieren, Kommentieren und Verstehen der zentralen Texte der IB, IPÖ (Internationale politische Ökonomie) und Komparatistik; Analysieren der Rolle von Ideen, Institutionen und Akteuren im politischen Prozess; Darlegung der Bedeutung der komparativen Methode für solche Analysen. Vermittlung der Fachausdrücke. Analyse von Konfliktkonstellationen mittels unterschiedlicher theoretischer Perspektiven.

	Entwicklung der Weltpolitik und der Weltwirtschaft ab dem 20. Jahrhundert mit Blick auf Machtasymmetrien; Analyse von Globalisierungs- und Regionalisierungsprozessen 2. Entstehungsgeschichte, theoretische Zugriffe und Schlüsselwerke der politikwissenschaftlichen Komparatistik sowie Methoden und Untersuchungsdesigns des politischen Systemvergleichs; diachroner und Ländervergleich mit Schwerpunkt Westeuropa
Lehr-/ Lernformen (Organisationsform)	3 Veranstaltungen und 2 Tutorien
Verwendbarkeit des Moduls	BA Politikwissenschaft HF
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jährlich, 2semestrige Dauer des Moduls
Sprache	Deutsch
Voraussetzungen lt. Prüfungsordnung	Immatrikulation für das Fach Politikwissenschaft
Empfohlene Voraussetzungen	
Studentischer Arbeitsaufwand	Internationale Politik/ Globalisierung: 2 SWS Vorlesung: 30 Std., Selbststudium: 90 Std., insgesamt 120 Std. Vergleich Politischer Systeme: 2 SWS Vorlesung: 30 Std., Selbststudium: 90 Std., insgesamt 120 Std. 2 Tutorien: 4 SWS Tutorium: 60 Std., Selbststudium: 120 Std., insgesamt 180 Std. Seminar zur Internationalen Politik/ Globalisierung oder Vergleich politische Systeme: 2 SWS Seminar: 30 Std., Selbststudium: 120 Std., insgesamt 150 Std. Insgesamt 570 Std.
Studien- und Prüfungsleistung	Studienleistungen können sein: Protokoll, Referat, Rezension, Essay o.Ä.. Obligatorische Studienleistungen: Je Vorlesung eine 45minütige Klausur zu Grundkenntnissen ausgewählter Themenschwerpunkte. Die Klausur umfasst 1/3 der Inhalte der Vorlesung und der zur Vorlesung benannten Literatur. Voraussetzung für die Teilnahme an der Modulprüfung: Mindestens ein Versuch zur Erbringung der Studienleistung in einer Vorlesung Modulprüfungsleistung: Eine Hausarbeit im Umfang von 10–12 Seiten im Seminar zu einer der Teildisziplinen.
Anzahl C für das Modul	19 c (4c Je Vorlesung – davon 2 c für die Klausur, 3 c je Tutorium, 5 c je Seminar)

Modulnummer, Modulname	Modul 3: Methoden und Statistik
Art des Moduls	Pflichtmodul
Angestrebte Lernergebnisse	Methoden: Die Studierenden kennen und verstehen grundlegende wissenschaftstheoretische Konzepte und Prinzipien des wissenschaftlichen Erkenntnisgewinns in ihrer Bedeutung für die empirische Sozialforschung und in ihrer historischen Entwicklung. Die Studierenden kennen die gängigen Datenerhebungsmethoden und können die Qualität von qualitativen und quantitativen Daten anhand von Kriterien evaluieren. Sie kennen Maßnahmen zur Sicherung hoher Datenqualität. Die Studierenden werden in die Lage versetzt kurze Texte für die Hausaufgaben anzufertigen. Außerdem erwerben sie die Fähigkeit den Input aus der Vorlesung, im Tutorium und aus der begleitend angebotenen Selbstlernplattform aufeinander zu beziehen und die eigenen Studienaktivitäten, z.B. im anschließenden Empiriepraktikum daraufhin auszurichten. Statistik: Studierende kennen die Systematisierung des Lehrgebiets Statistik in den Bereichen: deskriptive Statistik, Inferenzstatistik, multivariate Statistik und können angemessene Verfahren zur Beantwortung sozialwissenschaftlicher Fragen auswählen. Studierende kennen Maßzahlen zur Beschreibung univariater und bivariater Verteilungen für Variablen mit unterschiedlichen Skalenniveaus und können diese Maßzahlen auf der Basis formaler Beschreibungen berechnen. In der Übung erarbeiten sich die Studierenden Lösungen in Arbeitsgruppen. Sie diskutieren dabei Vor- und Nachteile der Anwendung spezifischer Maße und festigen so die Fähigkeiten, begründete Entscheidungen zu treffen und mit überzeugenden Argumenten zu präsentieren.
Lerninhalte	Methoden I: Gegenstand und Geschichte der empirischen Sozialforschung; Forschungsprozess; Begriffe; Hypothesen; Induktion und Deduktion; Operationalisierung; Messtheorie; Skalenniveaus; Forschungsdesigns; grundlegende Datenerhebungsmethoden (Befragung, Beobachtung, Inhaltsanalyse); Auswahlverfahren Methoden II: Feldarbeit; Datenqualität in der standardisierten Sozialforschung (Coverage Error, Nonresponse Error, Measurement Error); Grundlagen qualitativer Sozialforschung; Formen der qualitativen Datenerhebung (Varianten des qualitativen Interviews; Formen der qualitativen Inhaltsanalyse; (teilnehmende) Beobachtung; Gruppendiskussion); Methoden der Auswertung qualitativer Daten; Datenschutz und Forschungsethik In den Tutorien werden die Inhalte der Vorlesung an exemplarischen Studien und Texten nachbearbeitet und vertieft. Statistik: Deskriptive Statistik mit den Aspekten: Lage- und Streuungsmaße für univariate Verteilungen, Skalenniveaus, graphische Darstellungen, bivariate Zusammenhangsmaße für unterschiedliche Skalenniveaus, Korrelation, Kreuztabellenanalyse und Grundlagen der Inferenzstatistik

Lehr-/ Lernformen (Organisationsform)	Methoden: 2 Veranstaltungen mit begleitenden Tutorien, insgesamt 8 SWS Statistik: 1 Veranstaltung mit begleitender Übung und fakultativem Tutorium
Verwendbarkeit des Moduls	BA Politikwissenschaft HF
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Methoden: Zweisemestrig, jährliches Angebot beginnend im WS; Statistik: Einsemestrig, jährliches Angebot im SS Wählbar im 1./2. oder 3./4. Semester
Sprache	Deutsch
Studentischer Arbeitsaufwand	Methoden I: 2 SWS Vorlesung + 2 SWS Übung: 60 Std., Selbststudium: 120 Std., insgesamt 180 Std. Methoden II: 2 SWS Vorlesung + 2 SWS Übung: 60 Std., Selbststudium: 120 Std., insgesamt 180 Std. Statistik: 2 SWS Vorlesung + 2 SWS Übung: 60 Std., Selbststudium: 120 Std., insgesamt 180 Std. Insgesamt 540 Std.
Studien- und Prüfungsleistung	Studienleistungen können sein: Referate, Sitzungsbetreuungen, Moderationen, Protokolle, Exzerpte, Essays, Interviews, Quellenkritik, Planspiel, Reflexionspapier, Posterpräsentation, Teilnehmer/innendiskussion o.Ä. Obligatorische Studienleistungen: In Empirie I und Statistik I je eine zweistündige Klausur Voraussetzung für die Teilnahme an der Modulprüfung: Mindestens ein Versuch zur Erbringung der Studienleistung in der Vorlesung Modulprüfungsleistung: In Empirie II eine zweistündige Klausur
Anzahl C für das Modul	18c (4 c für jede Veranstaltung – davon 2 c für die Klausur, 2 c für jede Übung)

Modulnummer, Modulname	Modul 4: Vertiefung
Art des Moduls	Pflichtmodul
Angestrebte Lernergebnisse	Fachwissenschaftlicher Kompetenzen der Politikfeldanalyse oder der Politik und Wirtschaft sowie in einem weiteren politikwissenschaftlichen oder methodischen Gebiet: Anwenden: Grundlagen aus Modul I und II auf verschiedene Politikfelder übertragen und anpassen; Anwenden wissenschaftlicher Methoden auf eine politikwissenschaftliche Fragestellung Analysieren/ Bewerten: Identifizieren von wesentlichen Akteuren, Strukturen und Entscheidungsprozessen sowie Zusammenhänge erkennen Schlüsselkompetenzen: Kommunikationskompetenz: Fähigkeit selbstständig erarbeitete Beiträge vor der Gruppe zu präsentieren; Fähigkeit in der Kleingruppe vorgegebene Themen selbst auszuarbeiten;

	Fähigkeit Probleme mit anderen zu diskutieren zu erörtern und darzustellen; Fähigkeit zu sachlicher Argumentation
Lerninhalte	Vertiefung der erlernten Kenntnisse und der erworbenen Fähigkeiten aus einem der Module 2a, 2b, dem Praktikum und/oder Modul 3. Wahloption 1: Politikfeldanalyse od. Politik und Wirtschaft Politikfeldanalyse; u.a. Vergleich auf der Grundlage wissenschaftlicher Methoden; praktische Dimension von Politik anhand von Politikinhalten, Entscheidungsprozessen und Ergebnissen Politik und Wirtschaft: ökonomietheoretische und gesellschaftstheoretische Begründungen, Formen und Wandel staatlicher Eingriffe in die Wirtschaft Wahlseminar aus allen politikwiss. Arbeitsfeldern oder Methoden (z.B. Statistik II)
Lehr-/ Lernformen (Organisationsform)	2 Veranstaltungen
Verwendbarkeit des Moduls	BA-Politikwissenschaft HF
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Semester, 2semestrige Dauer des Moduls
Sprache	Deutsch, Englisch, weitere Fremdsprachen
Voraussetzungen lt. Prüfungsordnung	Erfolgreich abgeschlossenes Modul 1, insgesamt mind. 30 c im Hauptfach
Empfohlene Voraussetzungen	Erfolgreich abgeschlossene Module I, IIa und IIb;
Studentischer Arbeitsaufwand	2 Veranstaltungen à 2 SWS: 60 Std., Selbststudium: 300 Std., insgesamt 360 Std.
Studien- und Prüfungsleistung	Studienleistungen können sein: Protokoll, Referat, Sitzungsbetreuung, Moderation, Essay, TeilnehmerInnendiskussion, Reflexionspapiere, Exzerpte, Übungsaufgaben, Planspiel, Posterpräsentation, Rezension, regelmäßige Mitarbeit über E-Learning oder ähnliches Modulprüfungsleistung: In einem Seminar in Absprache mit dem Dozierenden Essay oder Hausarbeit zwischen 12–16 Seiten
Anzahl C für das Modul	12 c (je Veranstaltung 6 c) Zus. 2 c Kommunikationskompetenzen

Modulnummer, Modulname	Modul 5: Forschung & Praxis
Art des Moduls	Pflichtmodul
Angestrebte Lernergebnisse	Fachwissenschaftliche Kompetenzen: Kennen und Verstehen: Erkennen der Relevanz politikwissenschaftlichen Grundlagenwissens anhand fachpraktischer Inhalte Recherchieren, Auswählen und Analysieren geeigneter Datenquellen und Zusammenhänge erkennen Anwenden: Grundlagen aus Modul I und II auf verschiedene Politikfelder übertragen und anpassen. Anwenden wissenschaftlicher Methoden auf eine politikwissenschaftliche Fragestellung Synthetisieren und Kreativität: auf der Grundlage vorhandener Forschung eigene Fragen entwickeln und ein wissenschaftliches Untersuchungsdesign übersetzen; Entwerfen und Testen eigener Hypothesen Schlüsselkompetenzen: Kommunikationskompetenz: Fähigkeit mit Mitgliedern unterschiedlicher gesellschaftlicher Gruppen und Lebenswelten zu kommunizieren; Vermittlung wissenschaftliche / außerwiss. Kommunikation und Information; Fähigkeit selbstständig erarbeitete Beiträge vor der Gruppe zu präsentieren Methodenkompetenz: Fähigkeit zur Handhabung wissenschaftlicher Methoden der Datenerhebung, -analyse und -interpretation Organisationskompetenz: Teamfähigkeit; Fähigkeit auf der Grundlage einer selbst entwickelten Fragestellung mit anderen ein Arbeits- und Zeitplan zu entwickeln und umzusetzen; Fähigkeit selbstständig Literatur und Quellen zu recherchieren sowie eigenständig Daten zu erheben
Lerninhalte	Anwendung von methodischen Kenntnissen auf ein selbstständig entwickeltes Projekt, Entwicklung eines Untersuchungsdesign; Orientierung über berufliche Einsatzmöglichkeiten fachwissenschaftlicher Kenntnisse, Vertiefung des Wissens und der Kenntnisse politischer Strukturen und Prozesse durch Praxis-Kontakt
Lehr-/ Lernformen (Organisationsform)	1 Projektseminar (4 SWS einsemestrig, oder 2 SWS zweisemestrig); 1 Veranstaltung mit Praxisbezug, dies kann insbesondere sein eine Veranstaltung mit Exkursion, ein Seminar mit integrierten Expertengesprächen, eine Vortagsreihe mit Kolloquium, eine fachdidaktische Veranstaltung, ein Planspiel
Verwendbarkeit des Moduls	BA Politikwissenschaft HF
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Ein- oder zweisemestrig, im WS und/oder SS, Angebot jedes Semester, 2semestrig Dauer des Moduls
Sprache	Deutsch / Englisch, weitere Fremdsprachen
Voraussetzungen lt. Prüfungsordnung	Abgeschlossenes Modul I, insgesamt mind. 30 c im Hauptfach

Studentischer Arbeitsaufwand	1 Veranstaltung zum Praxisbezug à 2 SWS: 30 Std., Selbststudium: 180 Std., insgesamt: 210 Std. 1 Projektseminar 4 SWS: 60 Std., Selbststudium 240 Std.; insgesamt 300 Std. 510 Stunden
Studien- und Prüfungsleistung	Studienleistungen können sein: mündliche Beteiligung, 15-minütige Präsentation, ca. 20–30 minütiges Referat, Text- bzw. Quellenkritik, Buchrezension, Thesenpapier, Protokoll, Moderation Diskussion, Experten-Interview, Video/Bilddokumentation, Planspiel o.ä. Obligatorische Studienleistung: Im Seminar ‚Praxisbezug‘ in Absprache mit den Dozierenden eine Studienleistung in o.g. Form Voraussetzung für die Teilnahme an der Modulprüfung: Mindestens ein Versuch zur Erbringung der obligatorischen Studienleistung Modulprüfungsleistung: Im Projektseminar ein Projektbericht von 12–15 Seiten
Anzahl C für das Modul	17 c (10 c Projektseminar, 7 c Seminar mit Praxisbezug – davon 2 c für die obligatorische Studienleistung) Zus. 4 SK: 1 c Kommunikationskompetenz, 1 c Methodenkompetenz, 2 c Organisationskompetenz

Modulnummer, Modulname	BA-Arbeit
Art des Moduls	Pflichtmodul
Angestrebte Lernergebnisse	Erwerb fachwissenschaftlicher Kompetenzen: Anwenden: Nutzung der erlernten fachwissenschaftlichen Kompetenzen Analysieren/Bewerten: Reflexion politikwissenschaftlicher Theorien anhand einer wissenschaftlichen Fragestellung
Lerninhalte	Anfertigung einer BA-Arbeit, die die Fähigkeit und Fertigkeit des eigenständigen wissenschaftlichen Arbeitens dokumentiert, wahlweise in einem der Fachblöcke
Lehr-/ Lernformen (Organisationsform)	Eigenarbeit mit Betreuung durch Gutachter/in; Kolloquium
Verwendbarkeit des Moduls	BA-Politikwissenschaft HF
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Semester
Sprache	Deutsch, Englisch
Voraussetzungen lt. Prüfungsordnung	Erfolgreich abgeschlossene Module 1 und 2a und 2b; Besuch der Module 3, 4 und 5
Empfohlene Voraussetzungen	
Studentischer Arbeitsaufwand	360 Stunden
Studien- und Prüfungsleistung	BA-Arbeit von 30–40 Seiten
Anzahl C für das Modul	12 c

Modulnummer, Modulname	Praktikum
Art des Moduls	Pflichtmodul
Angestrebte Lernergebnisse	Fachwissenschaftliche Kompetenzen: Anwenden der erworbenen (theoretischen) Kenntnisse unter den Bedingungen der Praxis Erwerb zusätzlicher spezialisierter Kenntnisse je nach Einsatzgebiet; Verbesserung der Fähigkeit zur Reflexion der eigenen Tätigkeit; Erwerb von Wissen über mögliche berufliche Praxisfelder und deren Probleme; Möglichkeit zur frühzeitigen Formulierung eigener Interessenschwerpunkte Schlüsselkompetenzen: Organisationskompetenz: Fähigkeit sich selbständig ein Praktikum im In- oder Ausland sowie einen Betreuer/in zu organisieren; selbstständig einen Themenkomplex aneignen; Fähigkeit selbstständig Literatur zu recherchieren; Fähigkeit selbstständig eine schriftliche Arbeit zu erstellen Kommunikationskompetenz: Fähigkeit zur Aufarbeitung und Präsentation der praktischen Erfahrungen im Rahmen von Veranstaltungen im weiteren Studium und/ oder eines Jour Fixes
Lerninhalte	Detaillierte inhaltliche Gestaltung richtet sich nach Art und Branche der praktikumsgebenden Institution, Recherche über die relevanten Politikfelder, politikwiss. Arbeitsfelder und Methoden, ggf. spez. Projektaufgabe in Absprache mit dem Praktikumsgeber Ggf. Sprachkurs im Ausland
Lehr-/ Lernformen (Organisationsform)	Anleitung durch Arbeitgeber, eigenständiges Erlernen
Verwendbarkeit des Moduls	BA Politikwissenschaft im HF
Dauer und Häufigkeit des Angebotes	Mind. 8 Wochen
Sprache	alle
Voraussetzungen lt. Prüfungsordnung	Immatrikulation für den BA Politikwissenschaften im HF, Besuch von Modul I
Studentischer Arbeitsaufwand	320 Std. Praktikum, 40 Std. Berichterstellung
Studien- und Prüfungsleistung	Praktikumsbericht von max. 10 Seiten: Bericht über abgeleitete Tätigkeiten, Reflexion über eine mögliche Berufsorientierung; ggf. Analyse von Erfahrungen und Beobachtungen im Praktikum unter allgemeinen Aspekten des Faches Möglichkeit zur Präsentation (Poster oder Referat o.ä.) der Praktikumserfahrung im Rahmen eines Praxisworkshops oder Jobbörse. Um den Studierenden in ausreichendem Maße die Möglichkeit zur kritischen Reflexion zu geben, ist geplant, dass die Studierenden jedes Semester einen Jour Fixe organisieren, auf dem im Rahmen von Vorträgen und Postern die Erfahrungen aus der Praxisphase vorgestellt und in Arbeitsgruppen diskutiert werden können.
Anzahl C für das Modul	12 c

	Zus. 2 SK: 1 c Kommunikationskompetenz, 1 c Organisationskompetenz
--	--

Modulname	Additive Schlüsselkompetenzen (Wahlpflicht)
Angestrebte Lernergebnisse	vertiefte Informationskompetenz (4 c), Englisch (4–8 c), eine weitere Fremdsprache mit Genehmigung des BA-Prüfungsausschusses (8 c), insgesamt maximal 6 c (unbenotet): eigenständige Durchführung von Fachtutorien (3 c), Erstsemestereinführung (2 c), Studienberatung (max. 2 c), Aktive Teilnahme an Selbstverwaltungsgremien der Hochschule (max. 3 c), Mitwirkung an Organen der Studierendenschaft (max. 3 c)
Verwendbarkeit des Moduls	BA Politikwissenschaft
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	jährlich, jedes Semester
Sprache	Deutsch, Englisch
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation für den BA Politikwissenschaft
Lehr-/Lernform	Übungen, Selbstarbeitszeit
Studentischer Arbeitsaufwand	240 h
Modulprüfungsleistung	Modulteilprüfungsleistungen können sein: Fragebogenentwicklung, Interviews, Veranstaltungskonzeption, Hausarbeit, Projektpräsentation, Klausur, bescheinigte Mitwirkung etc. Modulprüfungsleistung: Durchschnittsnote aller benoteten Leistungen ergibt Modulnote
Anzahl C für das Modul	8 c

Modulname	Integrierte Schlüsselkompetenzen: Sozial- und Eigenkompetenz	
Angestrebte Lernergebnisse	Informationskompetenz (1 c)	Modul I
	Methodenkompetenz (2 c)	Modul I und V
	Kommunikationskompetenz (5 c)	Modul I, IV, V und Praktikum
	Organisationskompetenz (4 c)	Modul I, V und Praktikum
Verwendbarkeit des Moduls	BA Politikwissenschaft	
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	ganzjährig	
Sprache	Deutsch	
Voraussetzung für Teilnahme	Zulassung für das jeweilige Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	360 h	
Modulprüfungsleistung	Der Nachweis der Schlüsselkompetenzen findet als Studienleistung innerhalb des dafür gewählten Moduls statt Studienleistungen können sein: Referat (auch multimediale Präsentation), Diskussionsleitung, Teilnahme an studentischen Projekten, Fragebogenentwicklung, Interviews, Veranstaltungskonzeption, Gruppenleitung, Hausarbeit	
Anzahl C für das Modul	12 c	

Anlage 4: Bachelor Politikwissenschaft im Nebenfach (Studienplan)

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
MODUL 1 <i>Einführung in die Politikwissenschaft</i> Was ist Politikwissenschaft 4 c Einführung in die Politikwissenschaft 4 c Insges. 8 c			MODUL 3 <i>Vertiefung</i> 3 Seminare à 6 c insges. 18 c		
MODUL 2 <i>Politikwissenschaftliche Arbeitsfelder</i> 2 Vorlesungen, jeweils mit Tutorat (4+3 c) aus den folgenden Teildisziplinen: 1. Politische Theorie 2. Politisches System 3. Internationale Politik/Globalisierung 4. Vergleich politischer Systeme Insges. 14 c					
					Gesamt: 40 c

Anlage 5: Modulhandbuch für das Bachelor–Nebenfach Politikwissenschaft

Modulnummer, Modulname	Modul 1: Einführung in die Politikwissenschaft
Art des Moduls	Pflichtmodul
Angestrebte Lernergebnisse	Fachwissenschaftliche Kompetenzen: Kennen und Verstehen: Methoden politikwissenschaftlichen Arbeitens kennen; Schlüsselbegriffe der Politikwissenschaft erklären, Geschichte und Selbstverständnis des Faches wieder geben können; Politisches Alltagswissen und politikwissenschaftliche Erkenntnisse unterscheiden können Anwenden: In den Einführungsseminaren/ Propädeutika werden die fachwissenschaftlichen Kompetenzen der Einführungsvorlesung genutzt, die kennengelernten politikwissenschaftlichen Methoden anhand einer konkreten wissenschaftlichen Fragestellung umzusetzen
Lerninhalte	Schlüsselbegriffe der Politikwissenschaft und das Selbstverständnis des Fachs, Fragestellungen und Gegenstände der Politikwissenschaft, Differenzierung politisches Alltagswissen/politikwissenschaftliche Erkenntnis Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens, insbesondere Recherchieren und systematisches Bibliographieren sowie Erlernen der Standards und Formate wissenschaftlichen Schreibens
Lehr-/ Lernformen (Organisationsform)	2 Veranstaltungen
Verwendbarkeit des Moduls	BA Politikwissenschaft NF
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Einsemestrig, jeweils im WS
Sprache	Deutsch
Voraussetzungen lt. Prüfungsordnung	
Empfohlene Voraussetzungen	
Studentischer Arbeitsaufwand	Vorlesung: 2 SWS Vorlesung: 30 Std., Selbststudium: 90 Std., insgesamt 120 Std. Einführung in die Politikwissenschaft: 2 SWS Seminar: 30 Std., Selbststudium: 90 Std., insgesamt 120 Std. Insgesamt 240 Stunden
Studien- und Prüfungsleistung	Studienleistungen können sein: Text- bzw. Quellenkritik, Buchrezension, Thesenpapier, Protokoll o.ä. Modulprüfungsleistung, die mit (nicht) bestanden gewertet wird: eine Hausarbeit im Seminar von 10–12 Seiten
Anzahl C für das Modul	8 credits: 4 c für die Vorlesung, 4 c für das Seminar

Modulnummer, Modulname	Modul 2: Politikwissenschaftliche Arbeitsfelder
Art des Moduls	Pflichtmodul
Angestrebte Lernergebnisse	Fachwissenschaftliche Kompetenzen: Wissen: zentrale Vertreter und deren Ansätze der Teildisziplinen nennen können und deren Argumente wiedergeben können Verstehen: die Bedeutung der Ansätze in Hinblick auf politische Situationen diskutieren Anwenden: aktuelle Situationen mit Hilfe der erlernten normativen und empirischen Ansätze interpretieren und erklären können Analysieren/Recherchieren von Texten und problembezogenen Quellen Evaluiieren/Reflektieren von theoretischen Argumenten und empirischen Analysen
Lerninhalte	Rezipieren, Verstehen, Analysieren und Bewerten zentraler theoretischer Konzepte der Politik, insbesondere solcher mit normativem Anspruch, der Internationalen Politik/Globalisierung und des Politischen Systemvergleichs. 1. Politische Ideen und Konzepte von der Antike bis zur Gegenwart vor dem Hintergrund der Herausbildung des modernen Staats- und Demokratieverständnisses; Lesen, Paraphrasieren, Kommentieren und Verstehen der zentralen Texte der IB, IPÖ und Komparatistik; Analysieren der Rolle von Ideen, Institutionen und Akteuren im politischen Prozess; Darlegung der Bedeutung der komparativen Methode für solche Analysen. Vermittlung der Fachausdrücke. Analyse von Konfliktkonstellationen mittels unterschiedlicher theoretischer Perspektiven; Entwicklung der Weltpolitik und der Weltwirtschaft ab dem 20. Jahrhundert mit Blick auf Machtasymmetrien; Analyse von Globalisierungs- und Regionalisierungsprozessen 2. Politische Institutionen der BRD (Verfassung, Recht, Regierung, Verwaltung, Parlament und Justiz), politische Organisationen und Akteure (Parteien, Verbände, Vereinigungen, Medien), politische Prozesse insbesondere Steuerung und Demokratie. Entstehungsgeschichte, theoretische Zugriffe und Schlüsselwerke der politikwissenschaftlichen Komparatistik sowie Methoden und Untersuchungsdesigns des politischen Systemvergleichs; Ländervergleich mit Schwerpunkt Westeuropa
Lehr-/ Lernformen (Organisationsform)	2 Veranstaltungen mit jeweils 1 Tutorium
Verwendbarkeit des Moduls	BA Politikwissenschaft NF
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Semester, 2semestrige Dauer des Moduls
Sprache	Deutsch
Studentischer Arbeitsaufwand	Politische Theorie: 2 SWS Vorlesung: 30 Std., Selbststudium: 90 Std., insgesamt 120 Std. Politisches System: 2 SWS Vorlesung: 30 Std., Selbststudium: 90

	Std., insgesamt 120 Std. Internationale Politik/ Globalisierung: 2 SWS Vorlesung: 30 Std., Selbststudium: 90 Std., insgesamt 120 Std. Vergleich Politischer Systeme: 2 SWS Vorlesung: 30 Std., Selbststudium: 90 Std., insgesamt 120 Std. 2 Tutorien: 4 SWS Tutorium: 60 Std., Selbststudium: 120 Std., insgesamt 180 Std. Insgesamt 420 Std.
Studien- und Prüfungsleistung	Studienleistungen können sein: Protokoll, Referat, Rezension, Essay o.Ä.. Modulprüfungsleistungen: Je Vorlesung eine 45minütige Klausur zu Grundkenntnissen ausgewählter Themenschwerpunkte, die mit (nicht) bestanden gewertet werden Die Klausur umfasst 1/3 der Inhalte der Vorlesung und der zur Vorlesung benannten Literatur..
Anzahl C für das Modul	14 c (4 c je Vorlesung und 3 c je Tutorat)

Modulnummer, Modulname	Modul 3: Vertiefung
Art des Moduls	Pflichtmodul
Angestrebte Lernergebnisse	Fachwissenschaftliche Kompetenzen der Politikfeldanalyse oder der Politik und Wirtschaft sowie in einem weiteren politikwissenschaftlichen oder methodischen Gebiet: Anwenden: Grundlagen aus Modul I und II auf verschiedene Politikfelder übertragen und anpassen; Anwenden wissenschaftlicher Methoden auf eine politikwissenschaftliche Fragestellung Analysieren/ Bewerten: Identifizieren von wesentlichen Akteuren, Strukturen und Entscheidungsprozessen sowie Zusammenhänge erkennen
Lerninhalte	Vertiefung der erlernten Kenntnisse und der erworbenen Fähigkeiten aus dem Modul II Politikfeldanalyse; u.a. Vergleich auf der Grundlage wissenschaftlicher Methoden; praktische Dimension von Politik anhand von Politikinhalten, Entscheidungsprozessen und Ergebnissen Politik und Wirtschaft: ökonomietheoretische und gesellschaftstheoretische Begründungen, Formen und Wandel staatlicher Eingriffe in die Wirtschaft politikwiss. Arbeitsfelder und Methoden (z.B. Statistik II)
Lehr- / Lernformen (Organisationsform)	3 Veranstaltungen
Verwendbarkeit des Moduls	BA Politikwissenschaft NF
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Semester, 2semestrige Dauer des Moduls
Sprache	Deutsch, Englisch, weitere Fremdsprachen
Studentischer Arbeitsaufwand	3 Veranstaltungen à 2 SWS: 90 Std., Selbststudium: 450 Std., insgesamt 540 Std.
Studien- und Prüfungsleistung	Studienleistungen können sein: Protokoll, Referat, Sitzungsbetreuung, Moderation, Essay, TeilnehmerInnendiskussion, Reflexionspapiere, Exzerpte, Übungsaufgaben, Planspiel, Posterpräsentation, Rezension, regelmäßige Mitarbeit über E-Learning oder ähnliches Modulteilprüfungsleistungen: in zwei Veranstaltungen Essay oder Hausarbeit von 12–16 Seiten Modulprüfungsleistung: Durchschnittsnote aller benoteten Leistungen ergibt die Modulnote
Anzahl C für das Modul	18 c (je Veranstaltung 6 c)

Anlage 6: Master Politikwissenschaft (Studienplan) – Schwerpunkt Demokratie/ Sozialpolitik/ Nord-Süd-Beziehungen

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
Modul 1: Politische Theorie und politisches System 1. Staats-, Institutionen- und Governancetheorien 2. Politisches System und Politikfeldanalyse 12c	Modul 3: Internationale Beziehungen/ Globalisierung 1. Internationale Beziehungen 2. Globalisierung 12 c	Modul 6: Politische Systeme im Vergleich 1. Politische Systeme im Vergleich 2. „Area Studies“ 12 c	Modul 7: MA–Abschluss Masterarbeit 24 c Begleitendes Kolloquium 4 c Prüfungskolloquium 2 c 30c
Modul 2: Schwerpunkt 1 1 Veranstaltung á 8c 1 Veranstaltung á 6c Orientierungshilfe Schwerpunktsetzung 2c 16c	Modul 4: Schwerpunkt 2 1 Veranstaltung á 8c 1 Veranstaltung zu fachübergreifenden Aspekten der Politikwissenschaft á 6c 14c		
	Modul 5: Forschung und Praxis 1. Methoden 4 c 2. Forschungsprojekt oder Praktikum 14 c 18c		
	Auslandssemester Wahlpflicht zu Modul 5 und 6 30c		
Schlüsselkompetenzen: 6 c Erlangung von Organisations- und Kommunikationskompetenzen in den in den Modulen 1 – 6 möglich			
			114 + 6 c =

Anlage 7: Modulhandbuch für den MA-Studiengang Politikwissenschaft Schwerpunkt Demokratie/ Sozialpolitik/ Nord-Süd-Beziehungen

Studierende, die einen allgemeinen Master Politikwissenschaft studieren, haben freie Wahl der Veranstaltungen in allen Modulen.

Studierende, die einen der drei Schwerpunkte ‚Demokratie‘, ‚Sozialpolitik‘ oder ‚Nord-Süd-Beziehungen‘ studieren, müssen die Module 2, 4 und 7 mit Angeboten ihres Schwerpunkts absolvieren sowie die MA-Arbeit in zu diesem Themengebiet anfertigen. So weit diese Anforderungen erfüllt sind, wird der Schwerpunkt im Zeugnis vermerkt.

Modulnummer, Modulname	Modul 1: Politische Theorie und politisches System
Art des Moduls	Pflichtmodul
Angestrebte Lernergebnisse	- Analysefähigkeit: Normative und deskriptive Aspekte der Theoriebildung auswählen und anwenden können sowie konzeptionelle, theoretische und empirische Zusammenhänge von Problemen moderner Staatlichkeit erkennen und reflektieren können - Kommunikationsfähigkeit: Die unten genannten Lehrinhalte darstellen und mit anderen diskutieren können, Fähigkeit zu sachlicher Argumentation; Fähigkeit, Beiträge selbstständig zu erarbeiten und vor einer Gruppe zu präsentieren, ggf. in englischer Sprache
Lerninhalte	- Sicherung von Grundlagenkenntnissen in der modernen politischen Theorie und Fragen des politischen Systems um Studierende mit verschiedenen Hintergründen und unterschiedlichen BA-Abschlüssen gemeinsame Ausgangspunkte zu ermöglichen - Vertiefende Kenntnisse theoretischer Debatten über Institutionen, Formen politischer Herrschaft und des Wandels von Staatlichkeit, insb. Demokratie, Regulierungs- und Governance-Perspektiven, einschließlich akteurs- und strukturorientierter Ansätze - Vertiefende Kenntnisse der politischen Systemforschung und der Politikfeldanalyse zur Vorbereitung auf die Anwendung in den folgenden Modulen
Lehr-/ Lernformen (Organisationsform)	Lehrformen: Vorlesung, Seminar, Blockseminar, Übung 2 Veranstaltungen a 2 SWS Lernformen: Planung und Moderation einer Diskussion in einer Seminarsitzung (möglich mit einem Schwerpunkt im interkulturellen Kontext und/oder Geschlechterdiskussion), Planung und Moderation der Selbstreflexion/Feedback im Seminar, Vortrag in englischer Sprache, Präsentation eigener Forschungsergebnisse und/oder einer Forschungsmethode auf dem Niveau eines Konferenzvortrages mit Einsatz von Power Point oder anderen Medien, Einladung von wissenschaftli-

	chen Gastreferenten und Moderation dieser Sitzung, Organisation und Moderation eines Gastvortrages aus der Berufspraxis, Planung und Durchführung einer Exkursion in eine Organisation/ein Unternehmen, Organisation und Durchführung einer Tagung zur Darstellung von Forschungsergebnissen eines Seminars (in einer Kleingruppe), Reflexionspapieren/Exzerpte/Textinterpretation, Übungsaufgaben, Simulation/ Planspiel/Rollenspiel, Podiumsdiskussion, Essay, Textzusammenfassung, Referat/ Kurzreferat (Gruppen- oder Einzelreferat), Poster/Info-Sheet, Klausur, Lerntagebuch, Portfolio, Exkursion (Experteninterviews mit Protokollen), Rezension, Buchvorstellung, E-Learning u.ä.
Verwendbarkeit des Moduls	MA Politikwissenschaft
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Einsemestrig, jedes Wintersemester
Sprache	Deutsch, wahlweise Englisch
Voraussetzungen lt. Prüfungsordnung	Immatrikulation im Masterstudiengang
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Studentischer Arbeitsaufwand	2 Veranstaltungen à 2 SWS: 60 Std., Selbststudium: 300 Std., insgesamt 360 Std.
Studien- und Prüfungsleistung	Studienleistungen: Pro Seminar jeweils eine Studienleistung z.B. Moderation einer TeilnehmerInnen Diskussion (im Plenum/ in Arbeitsgruppen), Reflexionspapiere/ Exzerpte / Textinterpretation, Übungsaufgaben, Simulation/ Planspiel/ Rollenspiel, Podiumsdiskussion, Essay, Textzusammenfassung, Referat/ Kurzreferat (Gruppen- oder Einzelreferat), Poster/ Info-Sheet, Klausur, Lerntagebuch, Portfolio, Exkursion (Experteninterviews mit Protokollen), Rezension, Buchvorstellung, E-Learning u. ä. Modulprüfungsleistung: Eine mündliche Prüfung von 30 Minuten zu den Inhalten beider Seminare oder eine Hausarbeit im Umfang von 18–20 Seiten in einem der beiden Seminare
Anzahl Credits für das Modul	12 c 6c je Seminar Bis zu 4 weitere Credits Schlüsselkompetenzen möglich

Modulnummer, Modulname	Modul 2: Schwerpunkt 1
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Angestrebte Lernergebnisse	- Analysefähigkeit: Theoretische Ansätze und sozialwissenschaftliche Darstellungen komplexer wissenschaftlicher Texte in den Schwerpunktbereichen analysieren, vergleichen und kritisch in Frage stellen; Fähigkeit, diese Ansätze selbständig auf theoretische und empirisch-analytische Problemstellungen zu übertragen und anzuwenden - Recherchekompetenz: Im Rahmen der unten genannten

	ten Inhalte die wichtigsten Informationsquellen zu erschließen • Kommunikationsfähigkeit: Die unten genannten Lehrinhalte darstellen und mit anderen diskutieren können, Fähigkeit zu sachlicher Argumentation; Fähigkeit, Beiträge selbstständig zu erarbeiten und vor einer Gruppe zu präsentieren, ggf. in englischer Sprache; Feedbackregel einüben (Feedback angemessen geben und annehmen können) • Organisations- und Entscheidungskompetenz: Im Rahmen der „Orientierungshilfe Schwerpunktsetzung“ eine informierte Wahl hinsichtlich der Ausrichtung des Studiums treffen, indem die Studierenden sich entweder für einen Schwerpunkt oder ein allgemeines Studium entscheiden • Herausbildung eines persönlichen Interessen- und Qualifikationsprofils in einem der Schwerpunkte in Verbindung mit der Erwägung von beruflichen Optionen
Lerninhalte	Schwerpunkt A: Demokratie • Zeitgenössische Demokratie- und Gerechtigkeits-theorien und die damit verbundenen wissenschaftlichen und gesellschaftspolitischen Debatten kennen, beurteilen und auswerten • Kritikfähigkeit durch die Auseinandersetzung mit konkurrierenden Positionen • Einblick in die gesellschaftlichen Voraussetzungen, aber auch Konsequenzen institutioneller Ordnungen • Verhältnis von Bürgern und Politik an einem exemplarischen Fragekomplex (politische Kultur und Partizipation, Zivilgesellschaft, soziales Kapital und politische Integration, soziale Ungleichheit und politische Ordnung etc.) erschließen und differenzieren Schwerpunkt B: Sozialpolitik: • Sozialstaatskonzepte: Geschichte des Sozialstaates, Theorien der Staatstätigkeit (z.B. Pfadabhängigkeitsthese, internationale These, Parteiendifferenzthese), deren zentrale VertreterInnen und Aussagen; empirische Befunde politikwissenschaftlicher Studien; kritische Auseinandersetzung mit Befunden und Methoden der Studien; Analyse aktueller wohlfahrtsstaatlicher Entwicklungen anhand der Theorien erfassen und strukturieren lernen • Politikfelder der Sozialpolitik: Politikinhalte, Akteure, Interaktionsformen, Governance und Ergebnisse zentraler sozialpolitischer Politikfelder (Bspw. Arbeit, Gesundheit, Pflege, Rente; Wohnen) analysieren und einschätzen Schwerpunkt C: Nord-Süd-Beziehungen

	• Theorien und politische Prozesse der Nord-Süd-Beziehungen: Zentrale Theorien der Nord-Süd-Beziehungen (z.B. Modernisierungs- und Dependenzansätze, Postkolonialismus) und zentrale Vordenker und Aussagen kennen lernen; Analyse von Akteuren, Institutionen und Governance im Kontext der Nord-Süd-Beziehungen • Globalisierung und Nord-Süd-Beziehungen: Prozess der Globalisierung vor dem Hintergrund der Nord-Süd-Beziehungen reflektieren; Exemplarisch zentrale Unterschiede zwischen OECD-Welt und globalen Süden in einzelnen Themenfeldern (Demokratieentwicklung, Sozialpolitik, etc.) analysieren Schwerpunktbezogene Politische Leitbilder und normative Grundlagen (ABC): • In der zweiten Schwerpunkt Veranstaltung werden die politischen Leitbilder und normativen Grundlagen, die für die drei Schwerpunktbereiche relevant sind – Konzepte wie „Gerechtigkeit“, „good governance“ – analysiert und reflektiert.
Lehr-/ Lernformen (Organisationsform)	Vorlesung, Seminar, Blockseminar, Übung 2 Veranstaltungen a 2 SWS, insgesamt 4 SWS zusätzlich Orientierungshilfe Schwerpunktsetzung (unbenotet) in den ersten beiden Wochen des Semesters; die Schwerpunktseminare beginnen in den 3. Woche Lernformen: Planung und Moderation einer Diskussion in einer Seminarsitzung (möglich mit einem Schwerpunkt im interkulturellen Kontext und/oder Geschlechterdiskussion), Planung und Moderation der Selbstreflexion/ Feedback im Seminar, Vortrag in englischer Sprache, Präsentation eigener Forschungsergebnisse und/oder einer Forschungsmethode auf dem Niveau eines Konferenzvortrages mit Einsatz von Power Point oder anderen Medien, Einladung von wissenschaftlichen Gastreferenten und Moderation dieser Sitzung, Organisation und Moderation eines Gastvortrages aus der Berufspraxis, Planung und Durchführung einer Exkursion in eine Organisation/ein Unternehmen, Organisation und Durchführung einer Tagung zur Darstellung von Forschungsergebnissen eines Seminars (in einer Kleingruppe), Reflexionspapieren/Exzerpte/Textinterpretation, Übungsaufgaben, Simulation/Planspiel/Rollenspiel, Podiumsdiskussion, Essay, Textzusammenfassung, Referat/Kurzreferat (Gruppen- oder Einzelreferat), Poster/Info-Sheet, Klausur, Lerntagebuch, Portfolio, Exkursion (Experteninterviews mit Protokollen), Rezension, Buchvorstellung, E-Learning u. ä.

Verwendbarkeit des Moduls	MA Politikwissenschaft
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	einsemestrig, jedes Wintersemester
Sprache	Deutsch, wahlweise Englisch
Voraussetzungen lt. Prüfungsordnung	Immatrikulation im Masterstudiengang
Empfohlene Voraussetzungen	
Studentischer Arbeitsaufwand	3 Veranstaltungen à 2 SWS: 90 Stunden, 390 Stunden Selbststudium Insgesamt 480 Stunden
Studien- und Prüfungsleistung	Studienleistungen: Pro Seminar jeweils eine Studienleistung Z.B. Moderation einer TeilnehmerInnendiskussion (im Plenum/ in Arbeitsgruppen), Reflexionspapiere/ Exzerpte / Textinterpretation, Übungsaufgaben, Simulation/ Planspiel/ Rollenspiel, Podiumsdiskussion, Essay, Textzusammenfassung, Referat/ Kurzreferat (Gruppen- oder Einzelreferat), Poster/ Info-Sheet, Klausur, Lerntagebuch, Portfolio, Exkursion (Experteninterviews mit Protokollen), Rezension, Buchvorstellung, E-Learning u. ä. Modulprüfungsleistung: Hausarbeit im Umfang von 18 – 20 Seiten im Schwerpunktseminar In der „Orientierungshilfe Schwerpunktsetzung“ kann keine Prüfungsleistung erbracht werden
Anzahl Credits für das Modul	16 c 1 Veranstaltung A/B/C 8c, 1 Veranstaltung ABC 6c, 2c Orientierungshilfe Schwerpunktsetzung Bis zu 4 weitere Credits in Schlüsselkompetenzen möglich

Modulnummer, Modulname	Modul 3: Internationale Beziehungen/ Globalisierung
Art des Moduls	Pflichtmodul
Angestrebte Lernergebnisse	- Analysefähigkeit: Normative und deskriptive Aspekte der Theoriebildung auszuwählen und anzuwenden sowie Zusammenhänge zu erkennen und aufeinander beziehen - Kooperationsfähigkeit: Teamfähigkeit sowie Wissen und Handeln verbinden: Zusammenarbeit kooperativer Lernformen im Bereich einer/s Simulation/Planspiels - Kommunikationsfähigkeit: Die unten genannten Lehrinhalte darstellen und mit anderen diskutieren zu können, Fähigkeit zu sachlicher Argumentation; Fähigkeit, Beiträge selbstständig zu erarbeiten und vor einer Gruppe zu präsentieren, ggf. in englischer Sprache
Lerninhalte	Sicherung von fundierten Grundlagenkenntnissen in den Theorien der Internationalen Beziehungen, um die Studierenden mit verschiedenen BA-

	Abschlüssen auf einen Stand zu bringen • Vertiefende Kenntnisse der Diskussionen um den Prozess der Globalisierung; vor dem Hintergrund der Methoden der International Political Economy reflektieren
Lehr-/ Lernformen (Organisationsform)	Lehrformen: Vorlesung, Seminar, Blockseminar, Übung 2 Veranstaltungen à 2 SWS, insgesamt 4 SWS Lernformen: Planung und Moderation einer Diskussion in einer Seminarsitzung (möglich mit einem Schwerpunkt im interkulturellen Kontext und/ oder Geschlechterdiskussion), Planung und Moderation der Selbstreflexion/Feedback im Seminar, Vortrag in englischer Sprache, Präsentation eigener Forschungsergebnisse und/oder einer Forschungsmethode auf dem Niveau eines Konferenzvortrages mit Einsatz von Power Point oder anderen Medien, Einladung von wissenschaftlichen Gastreferenten und Moderation dieser Sitzung, Organisation und Moderation eines Gastvortrages aus der Berufspraxis, Planung und Durchführung einer Exkursion in eine Organisation/ein Unternehmen, Organisation und Durchführung einer Tagung zur Darstellung von Forschungsergebnissen eines Seminars (in einer Kleingruppe), Reflexionspapiere/Exzerpte/Textinterpretation, Übungsaufgaben, Simulation/Planspiel/Rollenspiel, Podiumsdiskussion, Essay, Textzusammenfassung, Referat/Kurzreferat (Gruppen- oder Einzelreferat), Poster/Info-Sheet, Klausur, Lerntagebuch, Portfolio, Exkursion (Experteninterviews mit Protokollen), Rezension, Buchvorstellung, E-Learning u. ä.
Verwendbarkeit des Moduls	MA Politikwissenschaft
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Einsemestrig, jedes Sommersemester
Sprache	Deutsch, wahlweise Englisch
Voraussetzungen lt. Prüfungsordnung	16 c
Empfohlene Voraussetzungen	Abgeschlossenes Modul I
Studentischer Arbeitsaufwand	2 Veranstaltungen à 2 SWS: 60 Std., Selbststudium: 300 Std., insgesamt 360 Std.
Studien- und Prüfungsleistung	Studienleistungen: Pro Seminar jeweils eine Studienleistung Z.B. Moderation einer TeilnehmerInnendiskussion (im Plenum/in Arbeitsgruppen), Reflexionspapiere/Exzerpte/Textinterpretation, Übungsaufgaben, Simulation/ Planspiel/Rollenspiel, Podiumsdiskussion, Essay, Textzusammenfassung, Referat/Kurzreferat (Gruppen- oder Einzelreferat), Poster/ Info-Sheet, Klausur, Lerntagebuch, Portfolio, Exkursion (Experteninterviews mit Protokollen), Rezension, Buchvorstellung, E-Learning u. ä. Modulprüfungsleistung:

	Eine mündliche Prüfung von 30 Minuten zu den Inhalten der beiden Seminare oder eine Hausarbeit im Umfang von 18–20 Seiten in einem der beiden Seminare
Anzahl Credits für das Modul	12 c 6 c je Seminar Bis zu 4 weitere Credits in Schlüsselkompetenzen möglich

Modulnummer, Modulname	Modul 4: Schwerpunkt 2
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Angestrebte Lernergebnisse	• Analysefähigkeit: Theoretische Ansätze und sozialwissenschaftliche Darstellungen komplexer wissenschaftlicher Texte in den Schwerpunktbereichen analysieren, vergleichen und kritisch in Frage stellen; Fähigkeit, diese Ansätze selbständig auf theoretische und empirisch-analytische Problemstellungen zu übertragen und anzuwenden • Recherchekompetenz: Im Rahmen der unten genannten Inhalte die wichtigsten Informationsquellen erschließen • Kommunikationsfähigkeit: Die unten genannten Lehrinhalte darstellen und mit anderen diskutieren können, Fähigkeit zu sachlicher Argumentation; Fähigkeit, Beiträge selbstständig zu erarbeiten und vor einer Gruppe zu präsentieren, ggf. in englischer Sprache; Feedbackregel einüben (Feedback angemessen geben und annehmen können) • Herausbildung eines persönlichen Interessen- und Qualifikationsprofils in einem der Schwerpunktgebiete in Verbindung mit der Erwägung von beruflichen Optionen • Entwicklung eines interdisziplinären Verständnisses der Politikwissenschaft, Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen verschiedenen Herangehensweisen erkennen und/oder Einblicke in die Praxis im Feld der Politikwissenschaft durch Angebote durch GastdozentInnen aus der Berufspraxis gewinnen. • Kritische Reflexion der Herangehensweise der Politikwissenschaften durch Kenntnis fachübergreifender Aspekte Möglichkeit des gewählten Schwerpunktes aus der Perspektive eines anderen Faches zu betrachten, Möglichkeit der Perspektiverweiterung vor der MA-Arbeit
Lerninhalte	Schwerpunkt A: Demokratie: • Diagnosefähigkeit gewinnen, lernen gesellschaftliche Veränderungen in den Blick zu nehmen, sie zu vergleichen, einzuordnen und einzuschätzen lernen • Vertiefte Auseinandersetzung mit den aktuellen Herausforderungen der Demokratie – mit Hilfe verschiedener Analyseansätze – Phänomene wie Internationalisierung und Demokratie, Mehrebenenregieren und Demokratie bearbeiten • Gesellschaftlichen Wandel sowie die funktionalen und politischen Systeme der Interessenrepräsentation, neue Formen des Regierens und bürgerschaftliche Teilhabe (participatory governance), (neue) Medien und Demokratie beurteilen

	Schwerpunkt B: Sozialpolitik: • Interessenvertretung in der Sozialpolitik: Theorien der Interessenvertretung; Formen der Interessenaggregation durch Verbände; Funktionen und Akteure der Interessenartikulation; traditionelle und moderne Formen der Interessenvermittlung beurteilen • Interaktionsprozesse im politischen Prozess, Veränderungen und Rückwirkungen der Interessenartikulation auf die Verbände beurteilen; empirische Befunde der Partizipationsforschung national und international; theoretische und empirische Befunde der Vertretung schwacher und starker Interessen einschätzen lernen Schwerpunkt C: Nord-Süd-Beziehungen: • Politikfeldanalyse im Kontext der Nord-Süd-Beziehungen: Analyse der Nord-Süd-Beziehungen an einem spezifischen Politikfeld (Bildung, Umwelt, Wirtschaft, etc.); Herausarbeitung der zentralen Akteure, policy, governance und der Machtasymmetrien im globalen Mehrebenensystem; lernen die Unterschiede zwischen globalen Süden und OECD-Staaten am Fallbeispiel zu identifizieren
Lehr- / Lernformen (Organisationsform)	Lehrformen: Vorlesung, Seminar, Blockseminar, Übung 2 Veranstaltungen a 2 SWS Lernformen: Planung und Moderation einer Diskussion in einer Seminarsitzung (möglich mit einem Schwerpunkt im interkulturellen Kontext und/oder Geschlechterdiskussion), Planung und Moderation der Selbstreflexion/Feedback im Seminar, Vortrag in englischer Sprache, Präsentation eigener Forschungsergebnisse und/oder einer Forschungsmethode auf dem Niveau eines Konferenzvortrages mit Einsatz von Power Point oder anderen Medien, Einladung von wissenschaftlichen Gastreferenten und Moderation dieser Sitzung, Organisation und Moderation eines Gastvortrages aus der Berufspraxis, Planung und Durchführung einer Exkursion in eine Organisation/ein Unternehmen, Organisation und Durchführung einer Tagung zur Darstellung von Forschungsergebnissen eines Seminars (in einer Kleingruppe), Reflexionspapieren/Exzerpte/Textinterpretation, Übungsaufgaben, Simulation/Planspiel/Rollenspiel, Podiumsdiskussion, Essay, Textzusammenfassung, Referat/Kurzreferat (Gruppen- oder Einzelreferat), Poster/Info-Sheet, Klausur, Lerntagebuch, Portfolio, Exkursion (Experteninterviews mit Protokollen), Rezension, Buchvorstellung, E-Learning u. ä.
Verwendbarkeit des Moduls	MA Politikwissenschaft

Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Einsemestrig, jedes Sommersemester
Sprache	Deutsch, Wahlweise Englisch
Voraussetzungen lt. Prüfungsordnung	16 c
Empfohlene Voraussetzungen	Abgeschlossenes Modul II
Studentischer Arbeitsaufwand	1 Veranstaltung à 2 SWS: 30 Stunden, 210 Stunden Selbststudium 1 Veranstaltung à 2 SWS: 30 Stunden, 150 Stunden Selbststudium Insgesamt 420 Stunden
Studien- und Prüfungsleistung	Studienleistungen: Pro Seminar jeweils eine Studienleistung, in den fachübergreifenden Aspekten je nach Anforderungen der verschiedenen Fachbereiche z.B. Moderation einer TeilnehmerInnendiskussion (im Plenum/ in Arbeitsgruppen), Reflexionspapiere/ Exzerpte / Textinterpretation, Übungsaufgaben, Simulation/ Planspiel/ Rollenspiel, Podiumsdiskussion, Essay, Textzusammenfassung, Referat/ Kurzreferat (Gruppen- oder Einzelreferat), Poster/ Info-Sheet, Klausur, Lerntagebuch, Portfolio, Exkursion (Experteninterviews mit Protokollen), Rezension, Buchvorstellung, E-Learning u. ä. Modulprüfungsleistung: Hausarbeit im Schwerpunktseminar im Umfang von 18 – 20 Seiten
Anzahl Credits für das Modul	1 Seminar à 8c in der Vertiefung 1 Seminar à 6c zu fachübergreifenden Aspekten der Politikwissenschaft Bis zu 2 weitere Credits in Schlüsselkompetenzen möglich

Modulnummer, Modulname	Modul 5: Forschung und Praxis
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Angestrebte Lernergebnisse	• Arbeitsmarktnähe: Ziel des Moduls ist es den Studierenden sowohl Einblicke in die Berufs- als auch in die Forschungspraxis zu bieten; Vertiefung und Fähigkeit zur Anwendung der im Studium erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten in der Berufs- und Forschungspraxis; Einblicke in die Abläufe und Organisation der jeweiligen Institution; Erkundung zukünftiger Arbeitsfelder • Kommunikationskompetenz: Fähigkeit, mit Kontaktpersonen außerhalb der Universität über wissenschaftliche Anliegen zu sprechen und sie für die Kooperation an einem Forschungsprojekt zu gewinnen. Fähigkeit zur Präsentation der eigenständig gewonnenen Ergebnisse, insbesondere in einem nichtuniversitären Umfeld • Forschungskompetenz: Vertrautheit mit angewandter Forschung; reflektierter Umgang mit unterschiedlichen sozialen Erwartungen und den Anforderungen kritischer Forschungsarbeit; Fähigkeit zur eigenständigen Themenfindung und Planung einer empirischen Studie und zu deren Durchführung; Durchführung von mindestens drei Forschungsphasen: Planung (methodischer und theoretischer Bezug sowie Vorbereitung von bspw. Fragebogen- oder Interviewleitfadenentwicklung), Erhebung (Feldphase), Auswertung und Dokumentation; • Kompetenz zur strukturierten Planung der MA-Arbeit • Interkulturelle Kompetenz: Sicherheit im Umgang mit kulturellen Differenzen im Rahmen entsprechender Praktika; Praktikum kann auch im Ausland absolviert werden Hierbei sind drei Modelle möglich: 1. Eigenständiges Forschungsprojekt im Rahmen eines Praktikums in einer Organisation 2. Mitarbeit und eigene Forschungsarbeit innerhalb eines Forschungsprojektes am Fachbereich 3. Selbstorganisierte Forschungsgruppe im Rahmen eines Projektkurses
Lerninhalte	Je nach Themenwahl
Lehr- / Lernformen (Organisationsform)	Seminar, Blockseminar, Projekt, Praktikum Abhängig von der gewählten Form 2 kombinierte Veranstaltungen, Methodenbegleitung 2 SWS, bei Möglichkeit 3 2 SWS

	Lernformen: Planung und Moderation der Selbstreflexion/Feedback im Seminar, Vortrag in englischer Sprache, Präsentation eigener Forschungsergebnisse auf dem Niveau eines Konferenzvortrages mit Einsatz von Power Point oder anderen Medien, Einladung von wissenschaftlichen Gastreferenten und Moderation dieser Sitzung, Planung und Durchführung einer Exkursion in eine Organisation/ein Unternehmen, Organisation und Durchführung einer Tagung zur Darstellung von Forschungsergebnissen eines Seminars (in einer Kleingruppe), Simulation/Planspiel/Rollenspiel, Podiumsdiskussion, Essay, Textzusammenfassung, Referat/Kurzreferat (Gruppen- oder Einzelreferat), Poster/Info-Sheet, Klausur, Lerntagebuch, Portfolio, Exkursion (Experteninterviews mit Protokollen u. ä.
Verwendbarkeit des Moduls	MA Politikwissenschaft
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	2 Semester Beginn jedes Sommersemester
Sprache	Deutsch
Voraussetzungen lt. Prüfungsordnung	16 c
Empfohlene Voraussetzungen	Module I und II
Studentischer Arbeitsaufwand	2 Veranstaltungen à 2 SWS: 60 Stunden, 480 Stunden Selbststudium Bei Durchführung eines fachbereichsexternen Praktikums: 1 Veranstaltung à 2 SWS: 30 Stunden, 400 Stunden Praktikum, 110 Stunden Bericht und Ergebnispräsentation Insgesamt 540 Stunden
Studien- und Prüfungsleistung	Modulprüfungsleistung: Kombinierter Praktikums- und/ oder Projektbericht, 30 bis 40 Seiten
Anzahl Credits für das Modul	Begleitende Methoden- und Konzeptberatung 4 c Seminar zur inhaltlichen Vorbereitung oder Praktikum und Ergebnispräsentation 14c Zusätzlich 2c Schlüsselkompetenz möglich

Modulnummer, Modulname	Modul 6: Politische Systeme im Vergleich
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Angestrebte Lernergebnisse	• Analysefähigkeit: Normative und deskriptive Aspekte der Theoriebildung auswählen und anwenden können sowie konzeptionelle, theoretische und empirische Zusammenhänge von Problemen moderner Staatlichkeit erkennen und reflektieren können • Teamfähigkeit: Einübung in kooperative Formen des wissenschaftlichen Arbeitens, Lernens, und der Entwicklung und Präsentation von Projekten, Feedback (angemessen geben und annehmen können) • Kommunikationsfähigkeit: Die unten genannten Lehrinhalte darstellen und mit anderen diskutieren können, Fähigkeit zu sachlicher Argumentation; Fähigkeit, Beiträge selbstständig zu erarbeiten und vor einer Gruppe zu präsentieren, ggf. in englischer Sprache • Recherchekompetenz: Schulung in Dokumenten- und Materialrecherche • Interkulturelle Kompetenz
Lerninhalte	• Aneignen von wissenschaftstheoretischen Grundlagen, Konzepte und Methoden vergleichender Forschung • Entwickeln und Bearbeiten diachron und synchron vergleichender Fragestellungen aus den Kasseler Schwerpunktbereichen, d.h. im Bereich Politische Kultur und Demokratie, Vergleich und Entwicklung von Wohlfahrtsstaaten, Demokratisierung, Regime-Transitionen, defekte Demokratien, Veränderungen funktionaler und politischer Interessenrepräsentation, Funktion und Leistung politischer Institutionen, Demokratie, Eliten und Entwicklung • Einsicht in die raum-zeitliche Variabilität politischer Systeme und die kontextabhängige Varianz politischer Institutionen und ihrer Leistung gewinnen
Lehr-/ Lernformen (Organisationsform)	Lehrformen: Vorlesung, Seminar, Blockseminar, Übung 2 Veranstaltungen a 2 SWS, insgesamt 4 SWS Lernformen: Planung und Moderation einer Diskussion in einer Seminarsitzung (möglich mit einem Schwerpunkt im interkulturellen Kontext und/oder Geschlechterdiskussion), Planung und Moderation der Selbstreflexion/Feedback im Seminar, Vortrag in englischer Sprache, Präsentation eigener Forschungsergebnisse und/oder einer Forschungsmethode auf dem Niveau eines Konferenzvortrages mit Einsatz von Power Point oder anderen Medien, Einladung von wissenschaftlichen Gastreferenten und Moderation dieser Sitzung, Organi-

	sation und Moderation eines Gastvortrages aus der Berufspraxis, Planung und Durchführung einer Exkursion in eine Organisation/ein Unternehmen, Organisation und Durchführung einer Tagung zur Darstellung von Forschungsergebnissen eines Seminars (in einer Kleingruppe), Reflexionspapieren/Exzerpte/Textinterpretation, Übungsaufgaben, Simulation/Planspiel/Rollenspiel, Podiumsdiskussion, Essay, Textzusammenfassung, Referat/Kurzreferat (Gruppen- oder Einzelreferat), Poster/Info-Sheet, Klausur, Lerntagebuch, Portfolio, Exkursion (Experteninterviews mit Protokollen), Rezension, Buchvorstellung, E-Learning u. ä.
Verwendbarkeit des Moduls	MA Politikwissenschaft
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Einsemestrig, jedes Wintersemester
Sprache	Deutsch, wahlweise Englisch
Voraussetzungen lt. Prüfungsordnung	30 c
Empfohlene Voraussetzungen	Module 1 und 3
Studentischer Arbeitsaufwand	2 Veranstaltungen à 2 SWS: 60 Std., Selbststudium: 300 Std., insgesamt 360 Std.
Studien- und Prüfungsleistung	Studienleistungen: Pro Seminar jeweils eine Studienleistung z.B. Moderation einer TeilnehmerInnendiskussion (im Plenum/ in Arbeitsgruppen), Reflexionspapiere/ Exzerpte / Textinterpretation, Übungsaufgaben, Simulation/ Planspiel/ Rollenspiel, Podiumsdiskussion, Essay, Textzusammenfassung, Referat/ Kurzreferat (Gruppen- oder Einzelreferat), Poster/ Info-Sheet, Klausur, Lerntagebuch, Portfolio, Exkursion (Experteninterviews mit Protokollen), Rezension, Buchvorstellung, E-Learning u. ä. Modulprüfungsleistung: Hausarbeit im Umfang von 18 – 20 Seiten wahlweise in einem der beiden Seminare
Anzahl Credits für das Modul	12 c (6 c je Seminar) Bis zu 4 weitere Credits in Schlüsselkompetenzen möglich

Modulnummer, Modulname	Modul 7: MA Abschluss
Art des Moduls	Pflichtmodul
Angestrebte Lernergebnisse	• Eigenständige Anfertigung einer wissenschaftlichen Masterarbeit in einem Bereich der Politikwissenschaft zu einem selbst gewählten Thema, entsprechend des gewählten Schwerpunkts • Die Arbeit soll im Studium gelernte Theorien, Ansätze und Methoden zusammenführen und eigenständige Thesen generieren • Reflexion über den Forschungsprozess im Kolloquium mit Feedback durch die Gruppe und die Lehrenden • Präsentation und fachliche Diskussion der Arbeit im Prüfungskolloquium
Lerninhalte	---
Lehr- / Lernformen (Organisationsform)	Begleitendes Kolloquium (unbenotet)
Verwendbarkeit des Moduls	MA Politikwissenschaft
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Semester
Sprache	Deutsch
Voraussetzungen lt. Prüfungsordnung	Abschluss der Module 1 und 2
Empfohlene Voraussetzungen	Module 1 bis 6
Studentischer Arbeitsaufwand	1 Veranstaltung à 2 SWS: 30 Stunden, 870 Stunden Selbststudium Insgesamt 900 Stunden
Studien- und Prüfungsleistung	Modulprüfungsleistung: MA Arbeit 80 bis 100 Seiten, Prüfungskolloquium (Präsentation der Arbeit und Diskussion)
Anzahl Credits für das Modul	MA Arbeit 24c Begleitendes Kolloquium 4c Prüfungskolloquium 2c

Modulname	Schlüsselkompetenzen
Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten	Schlüsselkompetenzen im Bereich Sozial- und Selbstkompetenz
Lerninhalte, Qualifikationsziel	Kommunikationskompetenz, max. 4 c insgesamt: • Planung und Moderation einer Diskussion in einer Sminarsitzung (möglich mit einem Schwerpunkt im interkulturellen Kontext und/oder Geschlechterdiskussion) – 2 c • Planung und Moderation der Selbstreflexion/Feedback im Seminar – 2 c • Vortrag in englischer Sprache – 2 c • Durchführung und Protokollierung von Interviews (im Rahmen einer Exkursion o.a.) – 2 c Organisationskompetenz, max. 4 c insgesamt: • Einladung von Gastreferenten und/oder Moderation einer Sitzung mit Gastreferenten – 2 c • Planung und Durchführung einer Exkursion in eine Organisation/ein Unternehmen – 2 c • Organisation und Moderation eines Gastvortrages aus der Berufspraxis – 2 c • Organisation und Durchführung einer Tagung zur Darstellung von Forschungsergebnissen eines Seminars (in einer Kleingruppe) (Insbesondere im Modul VII erwünscht) – 2 c Eigenständige Durchführung eines Fachtutoriums – 3 c Eigenständige Durchführung eines Orientierungstutoriums – 2 c
Verwendbarkeit des Moduls	Master Politikwissenschaft
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Sozial- und Selbstkompetenzen jedes Semester, Module 1 – 6
Sprache	Deutsch, wahlweise Englisch
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation in den MA Politikwissenschaft
Lehr-/Lernform	Seminare
Studentischer Arbeitsaufwand	180 Stunden
Modulprüfungsleistung	Der Nachweis der Schlüsselkompetenzen findet als Studienleistung innerhalb des dafür gewählten Moduls statt.
Anzahl Credits für das Modul	6 c